

Katzenjammer

Tierschutzverein OE hat schon 70 Vierbeiner aufgenommen / Aussetzen ist strafbar

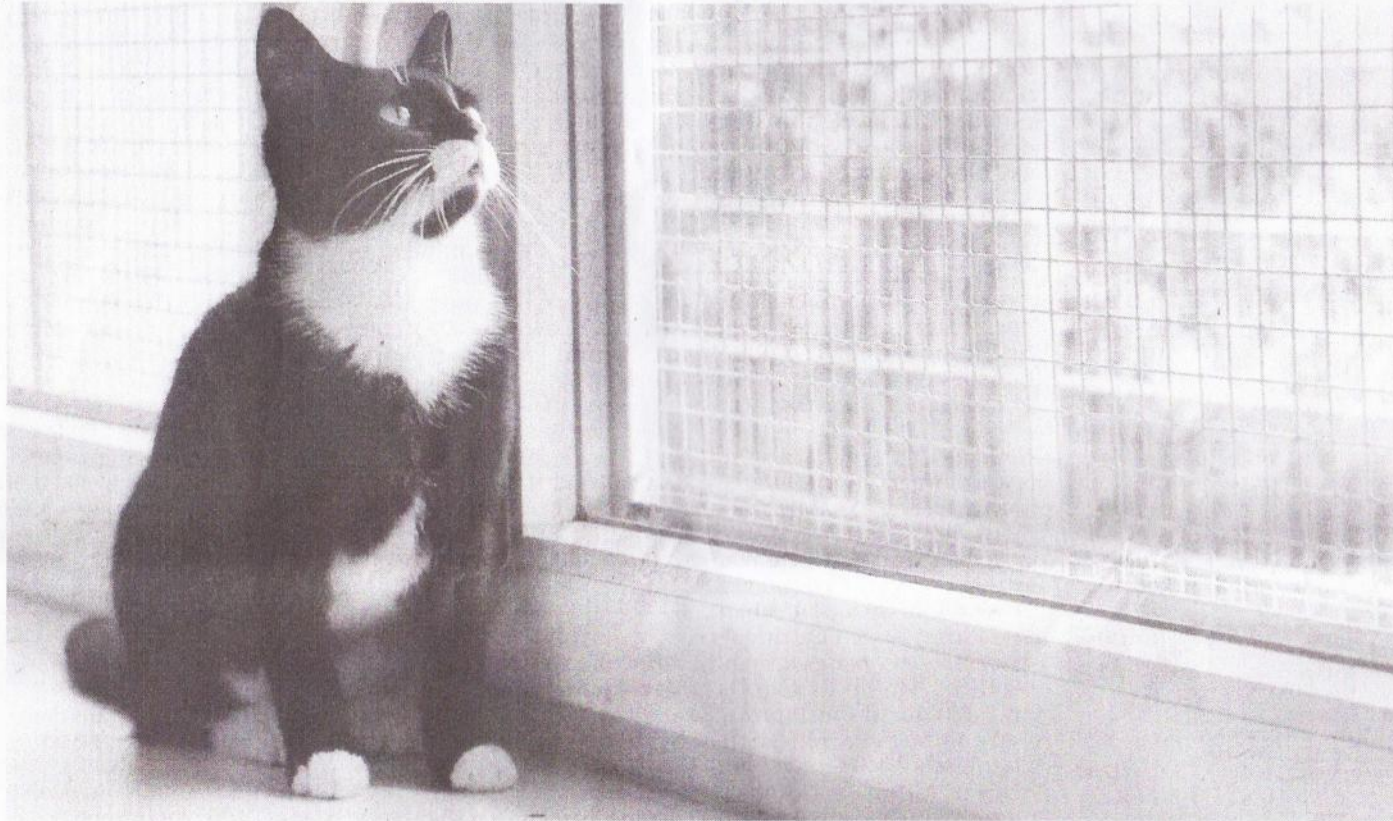
VON REGINE KLEIN

OER-ERKENSCHWICK. Mit Beginn der Sommerferien werden wieder zahlreiche Stubentiger und Co. obdachlos. Von ihren Besitzern werden sie einfach ausgesetzt. Wenn Katzen, Hunde und Kaninchen Glück haben, dann finden sie in der Auffangstation des Oer-Erkenschwicker Tierschutzvereins ein neues Zuhause auf Zeit.

„Leider werden das ganze Jahr über immer wieder Tiere ausgesetzt“, erzählt Ute Brinkmann (kl. Foto), stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins. Das waren im ersten Halbjahr 2013 in Oer-Erkenschwick immerhin 70 Tiere, darunter allein 31 Katzen und 19 Kaninchen. Oft kommen Katzen und Kater kurz nach ihrer Geschlechtsreife in die Auffangstation. Zuletzt der getigerte „Monty“,



der in einer Box vor dem Tor der Auffangstation an der Feuerwache ausgesetzt wurde. Der einjährige Kater sucht übrigens noch nach einem neuen Zuhause. „Vielen Besitzern ist es zu teuer, die Tiere kastrieren zu lassen oder einfach zu aufwändig“, weiß Ute



Sucht ein neues Zuhause: Die einjährige Katzendame „Candy“ (Foto) ist bereits seit einiger Zeit in der Auffangstation. Mit ihrem hier neu gewonnenen Kumpel „Panda“ hofft sie auf neue Besitzer. —FOTOS: KLEIN

Brinkmann. So kommen auch immer wieder trächtige Tiere zu den ehrenamtlichen Mitarbeitern. „Über Jahre hinweg bleibt die Zahl der Fundtiere konstant hoch“, weiß Ute Brinkmann. Dabei gibt der Tierschutzverein allein 20.000 Euro nur für den Tierarzt aus,

Kosten für Futter etc. kommen dann noch hinzu. Alles wird über Spenden finanziert. Dabei teilen Hunde und Katzen unterschiedliche Schicksale. Während die Stubentiger häufig eiskalt rausgeschmissen werden, sind bei den Hunden wesentlich häufiger Aus-

reißer dabei. „Die Hunde werden von ihren Besitzern meistens abgeholt“, weiß Ute Brinkmann.

Eines gilt für alle Haustiere: die Menschen sollten sich die Anschaffung gut überlegen. Kann ich mir ein Tier überhaupt leisten? Futter und

Arztbesuche können teuer werden. Bestehen Allergien? Ist die ganze Familie wirklich einverstanden? Was passiert im Urlaub? Alles Fragen, die sich künftige Tierbesitzer stellen sollten. Dann gibt es spätestens zur Sommerzeit auch keinen Katzenjammer...

INFO

Tierschutz in OE

Der Tierschutzverein kümmert sich um Haus- und Wildtiere:

- ◆ Der Verein sucht nach ehrenamtlichen Helfern.
- ◆ Der Wagen, der für Tierarztbesuche, Futtereinkäufe und das Einsammeln von Tieren genutzt wird, geht kaputt. Der Verein sucht nach Sponsoren.
- ◆ Tierschutz in Zahlen: 2012 wurden 157 Tiere (darunter 90 Katzen, 26 Kaninchen) aufgenommen. Die meisten der 25 aufgenommenen Hunde, wurden von den Besitzern abgeholt. Im gleichen Jahr wurden u.a. 73 Katzen und 24 Kaninchen vermittelt. In diesem Jahr kamen bereits 70 Tiere in die Station. Derzeit hoffen 26 Katzen und 17 Kaninchen auf neue Besitzer.
- ◆ Das Aussetzen von Tieren ist verboten. „Tiere vor die Tür zu setzen ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Ordnungswidrigkeit nach dem Tierschutzgesetz“, sagt Alexandra Gräser vom Kreis-Veterinäramt.
- ◆ Tierschutzverein OE, An der Feuerwache 12, ☎ 69 28 55. Besucherzeiten: donnerstags 10 bis 14 Uhr, samstags 15 bis 17 Uhr.

@ www.tierschutzverein-oe.de